



# Bildungszielplanung der Arbeitsagentur Offenburg für das Geschäftsjahr 2024

(nicht abschließend!)

## Inhaltsverzeichnis

I.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich.....	3
I.b Anpassungsfortbildungen im gewerblich technischen Bereich .....	10
II.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich .....	15
II.b Anpassungsfortbildungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich .....	20
III.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich.....	22
III.b Anpassungsfortbildungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich .....	27
IV.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im IT / Medien-Bereich .....	29
IV.b Anpassungsfortbildungen im IT / Medien-Bereich .....	31
V. Digitalisierung – Transformation.....	32
VI. Herstellung der Weiterbildungsfähigkeit / Grundqualifizierung.....	37
VII. Sonstige Abschlussorientierte Qualifizierungen und Anpassungsfortbildungen .....	40

## I.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Industriemechaniker/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachmathematik - Maschinentechnik</li> <li>• Informationstechnik/ Technische Kommunikation</li> <li>• Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>• Fertigungsmaschinen und -verfahren</li> <li>• Steuerungs- und Regelungstechnik</li> <li>• Qualitäts- und Projektmanagement</li> <li>• Entwicklung und Konstruktion</li> <li>• Produktionslogistik/ Produktionsorganisation</li> </ul>	VZ - 24 Monate	
<b>Industrieelektriker</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man Bauteile und Baugruppen montiert und demontiert</li> <li>• wie elektrische Größen gemessen, bewertet und berechnet werden</li> <li>• was bei der Analyse von Aufträgen zu beachten ist</li> <li>• wie man Schutzmaßnahmen prüfen und bewerten kann</li> <li>• Leitungen der Kommunikationstechnik zu konfektionieren und Komponenten zu verbinden</li> <li>• welche Gefahren sich aus dem Betreiben elektrischer Betriebsmittel und Anlagen ergeben und wie man durch Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung gewährleistet</li> <li>• wie man vorhandene Anlagen der Betriebstechnik beurteilt</li> <li>• wie Maschinen, Geräte, Antriebssysteme und sonstige Betriebsmittel aufgestellt, ausgerichtet, befestigt und angeschlossen werden</li> </ul>	VZ – 24 Monate	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüft und bewertet</li> <li>• wie man Not-Aus- und Meldesysteme und mechanische Sicherheitsvorrichtungen prüft</li> <li>• Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.</li> <li>•</li> </ul>		
<b>Maschinen- und Anlagenführer/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen</li> <li>• Fertigen von Bauelementen mit Maschinen</li> <li>• Herstellung von einfachen Baugruppen</li> <li>• Warten technischer Systeme</li> <li>• Fertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen</li> <li>• Fertigen von Einzelteilen auf CNC-Drehmaschinen</li> <li>• Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen (Fräsmaschinen)</li> <li>• Installieren und Inbetriebnahme steuerungstechnischer Systeme</li> <li>• Prüfen und Bewerten von Fertigungsprozessen</li> <li>• Montieren von technischen Teilsystemen</li> <li>• Instandsetzen von technischen Systemen</li> </ul>	VZ - 16 Monate	
<b>Zerspanungsmechaniker</b>	<p>wie man Werkstoffeigenschaften beurteilt und Werkstoffe nach ihrer Verwendung auswählt</p> <p>die Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen sicherzustellen und Werkstücke und Bauteile herzustellen</p>	VZ – 28 Monate	

unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sowie betrieblicher Richtlinien zur Nutzung von IT-Systemen, Datenträgern oder Internet z.B. informationstechnische Systeme zur Auftragsplanung, -abwicklung und Terminverfolgung anzuwenden

welche Assistenz-, Simulations-, Diagnose- oder Visualisierungssysteme es gibt und wie sie genutzt werden

wie man Betriebsmittel inspiziert, pflegt und wartet

steuerungstechnische Unterlagen auszuwerten und Steuerungstechnik anzuwenden

wie man Programme für numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme eingibt, testet, ändert und wie man sie optimieren kann

wie man Werkstücke mit spanabhebenden Fertigungsverfahren nach technischen Unterlagen fertigt

wie betriebliche Qualitätssicherungssysteme angewendet werden und wie man die Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch sucht, beseitigt und dokumentiert

wie man betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwendet und Prüfverfahren und Prüfmittel auswählt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

## Zweiradmechatroniker/in

- Fahrzeuge und Systeme nach Vorgabe warten und inspizieren
- Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren
- Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen
- Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen
- Inspektionen an Antriebssystemen durchführen
- Fehlfunktionen und Schäden an Fahrwerkssystemen diagnostizieren
- Funktionsstörungen an elektrischen Systemen diagnostizieren und beheben
- Räder herstellen und Instand setzen sowie mit Bereifung ausrüsten
- Serviceaufgaben an Fahrwerkssystemen durchführen
- Fahrräder herstellen inklusive Fahrradkonstruktion mit SolidWorks
- Fahrräder aus-, um- und nachrüsten
- Antriebskomponenten Instand setzen
- Komponenten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen diagnostizieren und instand setzen
- Waren und Dienstleistungen anbieten und verkaufen
- Lernfeldunabhängige und übergreifende Lerninhalte (WISO, Deutsch, Englisch, Jobcoaching)
- Firmenschulungen und Exkursionen
- Sonder- und Forschungsprojekte

VZ – 28 Monate

<b>Fachkraft – Lagerlogistik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Präsentation</li> <li>• EDV (Erwerb des ECDL)</li> <li>• Bewerbermarketing</li> <li>• Allgemeine Wirtschafts- und Sozialkunde</li> <li>• Rechnungswesen / Einführung Buchführung</li> <li>• Praktische Ausbildung im Betrieb entsprechend der Ausbildungsordnung</li> <li>• Arbeits- und Tarifrecht</li> <li>• Gesundheitsschutz bei der Arbeit</li> <li>• Umweltschutz</li> <li>• Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation</li> <li>• Logistische Prozesse qualitätssichernde Maßnahmen</li> <li>• Einsatz von Arbeitsmitteln</li> <li>• Annahme von Gütern, Lagerung von Gütern</li> <li>• Kommissionierung und Verpackung von Gütern</li> <li>• Versand von Gütern</li> </ul>	VZ – 24 Monate	
<b>Fachlagerist/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Präsentation</li> <li>• EDV (Erwerb des ECDL)</li> <li>• Bewerbermarketing</li> <li>• Allgemeine Wirtschafts- und Sozialkunde</li> <li>• Rechnungswesen / Einführung Buchführung</li> <li>• praktische Ausbildung im Betrieb gemäß Ausbildungsordnung</li> </ul>	VZ – 16 Monate	
<b>TQ Lager</b>	<p>TQ 1 - Wareneingang (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Annehmen der Güter, Entladen und Kontrollieren der Lieferung, Prüfen der Lieferung anhand der Begleitpapiere, Abschluss Flurförderschein</p> <p>TQ 2 - Lagerung (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen)</p>		

Auspacken, Sortieren und Lagern der Güteranforderungsgerecht und nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung, Transportieren und Zuleiten der Güter zum betrieblichen Bestimmungsort


TQ 3 - Innerbetriebliche Logistik und Kontrolle (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen) Anwenden betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme, Standardsoftware und arbeitsplatzbezogener Software, Anwenden fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse, Durchführen von Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege

TQ 4 - Kommissionierung und Endkontrolle (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen)  
Erstellen von Ladelisten/Beladeplänen unter Beachtung von Ladevorschriften, Kennzeichnen, Beschriften und Sichern von Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben, Kommissionieren und Verpacken der Güter für Sendungen und Zusammenstellen zu Ladeeinheiten

TQ 5 - Versand (11 Wochen, davon 3 Wochen im Unternehmen)  
Kennzeichnen, Beschriften und Sichern von Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben, Bearbeiten der Versand- und Begleitpapiere und Erstellen von Versandaufzeichnungen

TQ 6 - Arbeitsorganisation und Qualitätssicherung (11 Wochen, davon 3





	Wochen im Unternehmen) Mitwirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen, Mitwirken bei qualitätssichernden Maßnahmen, Planen, Organisieren und Überwachen des Einsatzes von Arbeits- und Fördermitteln		
--	---	--	--

## I.b Anpassungsfortbildungen im gewerblich technischen Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Fertigungstechnik Metall (modular)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen Metallbearbeitung</li> <li>2. Grundlagen Zerspanung</li> <li>3. CNC Grundstufe</li> <li>4. CNC Drehen und Fräsen</li> <li>5. CAD Grundlagen</li> <li>6. CNC Programmieren</li> <li>7. Betriebspraktikum</li> </ol>	<p>VZ – 4 Wochen je Modul</p> <p>In der Regel max. 3 Module + Praktikum</p>	
<b>Fertigungstechnik Elektro (modular)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. SMD Bestückung</li> <li>2. Grundlagen Elektro</li> <li>3. SPS Programmierung</li> </ol>	TZ – 16 Wochen je Modul	
<b>Elektrotechnik für festgelegte Tätigkeiten</b>	<p>Grundlagen Fachtheorie (60UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Elektro- und Energietechnik</li> <li>- Stromerzeugung/ - Weiterleitung</li> <li>- Chemische Wirkung</li> <li>- Dreiphasenwechselstrom</li> <li>- Magnetismus</li> </ul> <p>Grundlagen Laborarbeiten (60UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrische Messtechnik</li> <li>- Schaltungstechnik</li> <li>- Potentialausgleich</li> <li>- Sicherheitsrelevante Normen und Gesetze</li> <li>- Wiederholungsprüfungen</li> </ul> <p>Grundlagen Fachpraxis (80UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkzeuge der Elektromontage</li> <li>- Verlegen von Leitungen</li> <li>- Aufbau und Verdrahtung</li> <li>- Bau- und Laufpläne lesen und aufbauen</li> </ul> <p>Fachtheorie und Laboraufbau (ca. 116UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzmaßnahmen</li> <li>- Steuerungstechnik</li> <li>- Grundlagen der Sensorik</li> <li>- Störungsanalyse</li> </ul> <p>Fachpraxis Aufbau (20UE)</p>	336 UE / 8 Wochen	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messung der ortsveränderlichen Geräte und DIN-VDE 701 / 702</li> <li>- Messung der ortsfesten Anlagen nach DIN-VDE 0100600 / 0105 - 100</li> </ul>		
<b>Solaranlagenmonteur/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen allg. Physik und Elektrotechnik</li> <li>• Umgang mit elektrischen Gefahren Sicherheit in der Elektrotechnik Beurteilung von Gefahrenquellen Systemkomponenten und Halbleitertechnik</li> <li>• Messtechnik Grundsaltungen der Elektrotechnik Installationstechnik Solartechnische Systeme und weitere reg. Energien</li> <li>• Photovoltaik / Solarthermie Wärmepumpen Batterietechnik</li> <li>• Sicheres Arbeiten mit Batterien Messen und Analysieren der Kenngrößen Gebäudetechnische Systeme, Blitzschutz</li> <li>• Grundlagen der Baukonstruktion bautechnische Besonderheiten bei der Leitungsverlegung Blitzschutzsysteme Arbeiten auf Dächern und Montagetechnik</li> <li>• Arbeiten auf Dächern &amp; Arbeiten in Höhen (DGUV) Montagetechnik &amp; Befestigungssysteme Schutzmaßnahmen und deren Prüfung &amp; Messung</li> <li>• Beurteilung von Schutzmaßnahmen Prüfen und Dokumentation von Prüfergebnissen</li> </ul>	VZ / TZ	

<b>Zweiradmechatroniker (Quali)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeuge und Systeme nach Vorgabe warten und inspizieren</li> <li>• Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren</li> <li>• Einfache Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen</li> <li>• Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen</li> <li>• Inspektionen an Antriebssystemen durchführen</li> <li>• Funktionsstörungen an elektrischen Systemen diagnostizieren und beheben</li> <li>• Serviceaufgaben an Fahrwerkssystemen durchführen</li> <li>• Waren und Dienstleistungen anbieten und verkaufen</li> </ul>		
<b>Installateur Heizung- und Klimaanlage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- installieren Wasser -, Ver - und Entsorgungssysteme in unseren Objekten</li> <li>- demontieren/montieren/reparieren Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und weitere Sanitäranlagen incl. der erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. die entsprechenden Anschlüsse</li> <li>- demontieren/montieren/reparieren Regen - und Brauchwasseranlagen</li> <li>- montieren Heizungssysteme und haben bereits Erfahrung bei der Montage/Reparatur von Solar-bzw. Photovoltaikanlagen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Manuelle und maschinelle Bearbeitung von Rohren, Blechen und Profilen aus Kunststoff bzw. Metall</li> </ul>		
<b>Auffrischung Kennung 95</b>	<a href="https://www.buzer.de/Anlage_1_BKrFQV.htm">https://www.buzer.de/Anlage_1_BKrFQV.htm</a>	VZ - 1 Woche	
<b>Führerschein Kl. C/CE + beschl. Grundqualifizierung durch QCG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb FS Kl.C/CE</li> <li>- Berufskraftfahrerweiterbildung gem. §5 BKrFQV</li> <li>- Gesundheit &amp; Fitness</li> <li>- Kinematische Kette/ Energie &amp; Umwelt</li> <li>- Bremsanlage</li> <li>- Ladungssicherung</li> <li>- Sozialvorschriften</li> <li>- Vorschriften für den Güterkraftverkehr</li> <li>- Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität</li> <li>- Unternehmensbild &amp; Marktordnung im Güterkraftverkehr</li> <li>- Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege</li> </ul>	VZ - 4 Monate Förderung über QCG	
<b>Führerschein Kl. D/D1 + beschl. Grundqualifizierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb FS Kl. D/DE</li> <li>- Berufskraftfahrerweiterbildung gem. §5 BKrFQV</li> <li>- Gesundheit &amp; Fitness</li> <li>- Kinematische Kette/ Energie &amp; Umwelt</li> <li>- Bremsanlage</li> <li>- Ladungssicherung</li> <li>- Sozialvorschriften</li> <li>- Vorschriften für den Güterkraftverkehr</li> <li>- Pannen, Unfälle, Notfälle und Kriminalität</li> <li>- Unternehmensbild &amp; Marktordnung im Güterkraftverkehr</li> <li>- Fahrpraktische Übungen, Wartung und Pflege</li> </ul>	VZ – 4 Monate	
<b>Schweißtechnik inkl. Schweißprüfung/-wiederholungsprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WIG</li> <li>- WIG CrNi</li> <li>- WIG Al</li> <li>- MAG</li> </ul>	VZ – 3 Monate	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- E</li> <li>- Vorbereitungskurs auf eine Wiederholungsprüfung</li> </ul>		
<b>Staplerfahrer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallverhütungsvorschriften und Richtlinien</li> <li>• Fahrerlaubnis • Flurförderzeuge (welche Arten gibt es)</li> <li>• Aufbau und Funktionsweise von Flurförderzeugen</li> <li>• Betrieb und Verkehr</li> <li>• Anwendung Sicherheitskennzeichnungen</li> <li>• Umgang und das richtige Stapeln von Lasten</li> <li>• Standsicherheit</li> <li>• Traglastdiagramm</li> <li>• Anbaugeräte</li> <li>• Abschlusstest</li> <li>• Praxis:</li> <li>• Einweisung am Gabelstapler</li> <li>• Tägliche Einsatzprüfung an Flurförderzeuge</li> <li>• Sachgemäßes Abstellen des Fahrzeuges</li> <li>• Praktische Stapel und Fahrübungen</li> <li>• Abschließende praktische Prüfung</li> <li>• Lehrgangsinterner Test</li> </ul>	VZ – 1 Woche	

## II.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Steuerfachangestellte/r</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung</li> <li>• Steuerwesen</li> <li>• Wirtschafts- und Sozialkunde</li> <li>• Praxis- und Arbeitsorganisation</li> <li>• Fachpraktikum</li> <li>• Prüfungsvorbereitung</li> </ul>	VZ/TZ – 24/36 Monate	
<b>Rechtsanwaltsfachangestellte/r</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man Gespräche adressatenorientiert führt und auf Mandanten- oder Beteiligtenverhalten angemessen reagiert</li> <li>• welche rechtlichen Voraussetzungen zur Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr zu beachten sind</li> <li>• wie man betriebliche Berechnungen unter Berücksichtigung des kaufmännischen Rechnens durchführt, insbesondere Prozent- und Zinsberechnungen</li> <li>• wie die Grundlagen des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs zu unterscheiden und zu berücksichtigen sind</li> <li>• wie man Mahn- und Kündigungsschreiben entwirft</li> <li>• wie man den Mandanten den Ablauf eines zivilrechtlichen Verfahrens erläutert, auch in englischer Sprache, und entsprechende Maßnahmen einleitet</li> <li>• wie Auszüge aus Schuldnerverzeichnissen eingeholt werden</li> <li>• wie Vergütungsvereinbarungen entworfen und Honorare abgerechnet werden</li> </ul>	VZ – 24 Monate	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man Gerichtskostenvorschüsse zu verschiedenen Verfahrensarten berechnet</li> <li>• wie man Zahlungsvorgänge abwickelt, überwacht, kontrolliert und dokumentiert</li> </ul>		
<b>Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitäts- und Umweltmanagement</li> <li>• nationale und internationalen Güterverkehrs- und Logistikmärkte</li> <li>• Kundenbedürfnissen und Beraten von Kunden</li> <li>• Analysieren und Bewerten von Ausschreibungen</li> <li>• Entwickeln von Prozessabläufen</li> <li>• Erarbeiten, Präsentieren und Verhandeln von Leistungsangeboten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans</li> <li>• 12 Monate Fachpraktikum bei einer Steuerkanzlei oder einem Wirtschaftsprüfer</li> <li>• Fachpraktikums mit Präsenzunterrichtstag</li> </ul>	VZ – 24 Monate	
<b>Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man den Bedarf an Artikeln, Warengruppen und Dienstleistungen ermittelt und Vorschläge für die Zusammenstellung marktorientierter Warensortimente entwickelt</li> <li>• logistische Dienstleistungen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien auszuwählen und bei der Beschaffung Aspekte der Nachhaltigkeit in Lieferketten zu berücksichtigen</li> <li>• wie man Bezugsquellen ermittelt, Angebote einholt und vergleicht, mit Lieferanten verhandelt und die Vertragserfüllung überwacht</li> </ul>	VZ – 24 Monate	



- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• verkaufsfördernde Maßnahmen für alle unternehmensspezifischen Vertriebskanäle zu planen sowie die Weiterentwicklung des Onlineauftritts zu unterstützen</li><li>• wie man Kundenkontakte herstellt und pflegt, Beratungs- und Verkaufsgespräche führt, Angebote erstellt, Verkaufsaufträge und Reklamationen bearbeitet</li><li>• welche Beförderungs- und Frachtarten im Betrieb genutzt werden, wie man Versand- bzw. Begleitdokumente erstellt, Liefertermine kontrolliert und Möglichkeiten der Sendungsverfolgung nutzt</li><li>• wie man das betriebliche Controlling als Informations- und Steuerungsinstrument nutzt, Kennzahlen ermittelt und Handlungsoptionen ableitet</li><li>• E-Business-Systeme zur Ressourcenplanung und Verwaltung von Kundenbeziehungen in den Geschäftsprozessen anzuwenden</li><li>• wie Wareneingangskontrollen durchgeführt, Wareneingänge erfasst und Waren nach betrieblichen Vorgaben eingelagert werden</li><li>• wie man die betriebliche Lagerhaltung auch unter Nutzung elektronischer Lagerverwaltungssysteme organisiert und Lagerbestände überwacht</li><li>• wie man Waren auslagert, kommissioniert, versandfertig macht und den Versand veranlasst</li><li>• wie Retourenprozesse aus Kundenreklamationen oder Lieferantenretouren behandelt werden,</li></ul> |  |  |
|--|---|--|--|

	<p>wie man Retourware annimmt und ihre weitere Verwendung prüft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie man warenbezogene Rückabwicklungsprozesse kaufmännisch umsetzt und dokumentiert</li> </ul>		
<b>Kauffrau/-mann für E-Commerce</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertriebskanäle des E-Commerce beurteilen, auswählen und einsetzen</li> <li>• Waren- oder Dienstleistungssortimente für den E-Commerce konzipieren, online bewirtschaften und weiterentwickeln</li> <li>• Projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce anwenden</li> <li>• Kundenkommunikation gestalten</li> <li>• Kennzahlenbasierte Instrumente der kaufmännischen Steuerung im E-Commerce einsetzen</li> <li>• Maßnahmen des Onlinemarketings vorbereiten und durchführen</li> <li>• Online-Waren- und Dienstleistungsverträge anbahnen und abwickeln</li> </ul>	VZ – 24 Monate	
<b>Verwaltungsfachangestellte/r</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsfächer (z.B. Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Beamtenrecht)</li> <li>• Wirtschaftsfächer (z.B. Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Öffentliche Finanzwirtschaft, Bürgerliches Recht)</li> <li>• Methodische Kompetenzen (z.B. Verwaltungsorganisation, Kommunikationstechnik)</li> </ul>	VZ – 24 Monate	
<b>Kauffrau/-mann Büromanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Informationstechnisches Büromanagement</li> <li>• Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten und den Betrieb präsentieren</li> <li>• Büroprozesse gestalten und Arbeitsvorgänge</li> </ul>	TZ – 35 Monate	Überbetrieblich

	<p>organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufträge bearbeiten</li> <li>• Sachgüter und Dienstleistungen beschaffen und Verträge schließen</li> <li>▶ Kundenbeziehungsprozesse</li> <li>• Kundschaft akquirieren und binden</li> <li>• Werteströme erfassen und beurteilen</li> <li>• Gesprächssituationen gestalten</li> <li>• Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen</li> <li>• Liquidität sichern und Finanzierung vorbereiten</li> <li>• Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern</li> <li>• Geschäftsprozesse darstellen und optimieren</li> <li>• Veranstaltungen und Geschäftsreisen organisieren</li> <li>• Ein Projekt planen und durchführen</li> <li>▶ Schwerpunkt Gesamtwirtschaft</li> <li>• In Ausbildung und Beruf orientieren</li> <li>• Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft analysieren</li> <li>• Wirtschaftspolitische Einflüsse auf den Ausbildungsbetrieb, das Lebensumfeld und die Volkswirtschaft einschätzen</li> <li>▶ Auftragssteuerung und -koordination</li> <li>▶ Kaufmännische Steuerung und Kontrolle</li> <li>▶ Kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen</li> <li>▶ Einkauf und Logistik</li> <li>▶ Marketing und Vertrieb</li> <li>▶ Personalwirtschaft</li> <li>▶ Assistenz und Sekretariat</li> <li>▶ Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement</li> </ul>		
--	--	--	--

## II.b Anpassungsfortbildungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Kaufmännische Weiterbildung mit Schwerpunkt Rechnungswesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenverarbeitung</li> <li>• Rechnungswesen</li> <li>• vorbereitende Buchhaltung</li> <li>• Lohn- und Gehaltsabrechnung</li> <li>• Mahnwesen</li> </ul>	TZ – 5 Monate	
<b>E-Commerce</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Waren- oder Dienstleistungssortimente für den E-Commerce konzipieren, online bewirtschaften und weiterentwickeln</li> <li>• Projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce anwenden</li> <li>• Kundenkommunikation gestalten</li> </ul>	TZ – 6 Monate	
<b>Weiterbildung im Steuerwesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Anforderungen Steuergesetzgebung</li> </ul>	VZ – 12 Monate Förderung durch QCG	
<b>Wirtschaftsenglisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• business travel and networking</li> <li>• human resources</li> <li>• job interviews and applications</li> <li>• project management</li> <li>• problem-solving</li> <li>• meetings</li> <li>• negotiations</li> <li>• quality</li> </ul>	VZ – 2 Monate	Mit Lernlizenz
<b>Medizinisch kaufm. Assistentin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Büroorganisation</li> <li>• Kassenabrechnung</li> <li>• Korrespondenz</li> <li>• Abrechnung und Liquidation mit Krankenkassen und Privatpersonen</li> <li>• Organisation des Sprechstundenablaufs</li> <li>• Arbeitssicherheit Medizin (Desinfektion, Handschuhpflicht, etc.)</li> <li>• Warenwirtschaft mit Lexware</li> <li>• Recht und Kaufvertrag (Grundlagen BWL)</li> </ul>	TZ – 6 Monate	Sekretariatsaufgaben

<b>Verwaltungsfachangestellte/r</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EDV</li> <li>• Rechtsfächer (z.B. Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Beamtenrecht)</li> <li>• Wirtschaftsfächer (z.B. Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Öffentliche Finanzwirtschaft, Bürgerliches Recht)</li> <li>• Methodische Kompetenzen (z.B. Verwaltungsorganisation, Kommunikationstechnik)</li> </ul>	VZ/TZ 3-6 Monate	QuereinsteigerInnen
-------------------------------------	---	---------------------	---------------------

### III.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich


Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Altenpflegehelfer/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema "Altern"</li> <li>• Betreuung und Pflege</li> <li>• Psychologische Aspekte des Alterns</li> <li>• Gesundheit im Alter</li> <li>• Wohnen im Alter</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Wirtschaftsführung im Leben älterer Menschen</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Alterswohnmodelle</li> <li>• Ernährung des kranken älteren Menschen</li> <li>• Erkrankungen im Alter</li> <li>• Recht im Umfeld älterer Menschen</li> <li>• Anatomische Zusammenhänge und spezielle Krankheitslehre</li> <li>• Anleitung für die Praxis</li> <li>• Prüfungsvorbereitung</li> </ul>	VZ – 12 Monate Förderung durch QCG	
<b>Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altenpflege als Beruf</li> <li>• Aufgaben und Konzepte der Altenpflege</li> <li>• Unterstützung bei der Lebensgestaltung</li> <li>• Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Deutsch</li> <li>• Ethik</li> </ul> <p>Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt am Ausbildungsplatz in einer stationären/ambulanten Einrichtung der Altenhilfe und wird ergänzt durch Einsätze in Einrichtungen der ambulanten/stationären Altenhilfe, gerontopsychiatrischen Institutionen und Krankenhäusern.</p>	VZ – 12 Monate  TZ – 22 Monate	
<b>Erzieher/in (Vorbereitung Externenprüfung)</b>	<p>Die gesamten Inhalte der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung. Diese umfassen neben der praktischen Ausbildung ein Stundenvolumen von 2400 Unterrichtsstunden theoretischen Unterricht.</p> <p>Unterrichtsinhalte richten sich nach dem staatlichen Rahmenlehrplan des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.</p>	TZ – 22 Monate	Möglichkeit über Programm Direkt-einstieg Kita

	<a href="https://km-bw.de/Lde/startseite/fruehe_bildung/Kindergarten?QUERYSTRING=Ausbildung+Erzieher">https://km-bw.de/Lde/startseite/fruehe_bildung/Kindergarten?QUERYSTRING=Ausbildung+Erzieher</a>		
<b>Pflegefachkraft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeprozesse und -diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</li> <li>• Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.</li> <li>• Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten.</li> <li>• Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.</li> <li>• Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.</li> </ul>	VZ – 36 Monate	
<b>Erziehung Erzieher/in, Sozialpädagogische Assistenz, Jugend- und Heimerzieherin (PIA) Heilerziehungspädagogik</b>	<p>Die gesamten Inhalte der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung. Diese umfassen neben der praktischen Ausbildung ein Stundenvolumen von 2400 Unterrichtsstunden theoretischen Unterricht.</p> <p>Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung von Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes sind Grundprinzipien einer kindgerechten Elementarpädagogik und des <u>Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten.</u></p>	TZ – 36 Monate	
<b>Sozialpädagogische/r Assistent/in /</b>	<p>Im theoretischen Unterricht an der Schule werden folgende Unterrichtsfächer gelehrt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln</li> <li>- Entwicklungs- und Bildungsprozesse</li> <li>- Gruppen pädagogisch begleiten</li> <li>- Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten</li> <li>- Übergänge mitgestalten</li> <li>- Betreuungsmaßnahmen und Versorgungshandlungen ausführen</li> <li>- Sozialpädagogisches Handeln</li> <li>- Deutsch</li> <li>- Englisch</li> </ul>	VZ/TZ – 22/32 Monate	Möglichkeit über Programm Direkteinstieg Kita

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinschaftskunde</li> <li>- Religionslehre/ Religionspädagogik</li> <li>- Der praktische Teil der Vorbereitung erfolgt in Einrichtungen öffentlicher oder freier Träger.</li> </ul>		
<b>Physiotherapeut/in</b>	<p>wie der Bewegungsapparat eines Menschen aufgebaut ist und funktioniert (z.B. Muskelaufbau und -funktionsweise, Gelenke- und Skelettaufbau, Funktionsweise der Wirbelsäule, des Schultergürtels und der Arme, des Beckens und der Beine)</p> <p>welche krankengymnastischen Behandlungstechniken es gibt, wie sie wirken und wie man sie anwendet</p> <p>welche Techniken der Massagetherapie es gibt, wie sie wirken, wie und bei welchen Krankheitsbildern sie anzuwenden sind</p> <p>welche die speziellen Grundlagen und Anwendungsgebiete der Elektro-, Licht-, Strahlentherapie, der Wärme- und Kältetherapie (Thermotherapie) sind</p> <p>wie man krankengymnastische Behandlungen im Wasser oder im Schlingengerät ausführt und wie man die Techniken der Atemtherapie vermittelt</p> <p>wie Blut, Kreislauforgane, Nerven- und Lymphsystem aufgebaut sind, wie das Zentralnervensystem funktioniert</p> <p>wie Krankheiten entstehen und ablaufen und wie man sie feststellt</p> <p>wie man Körperstellungen und Ausgangspositionen analysiert und bewertet und welche Wechselwirkung zwischen Bewegung und Persönlichkeit besteht</p> <p>wie man zu Entlastungs-, Entspannungs- oder Mobilitätsübungen anleitet</p> <p>was die Grundlagen der Prävention und Rehabilitation sind</p> <p>Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.</p>	VZ- 36 Monate	
<b>Ergotherapeut/in</b>	<p>wie Kinder, Erwachsene und ältere Menschen durch Betätigung mobilisiert und aktiviert werden können</p>	VZ- 36 Monate	



	<p>wie man Patienten bei der Bewältigung des täglichen Lebens unterstützen kann</p> <p>wie die motorische Funktionsfähigkeit verbessert bzw. (wieder)erlangt werden kann</p> <p>warum individuelle Betätigungen zu einer psychosozialen Stabilisierung beitragen können</p> <p>welche Maßnahmen es zur (Wieder-)Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben gibt</p> <p>handwerkliche und gestalterische Techniken für den Einsatz in der Therapie</p> <p>Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.</p>		
<p><b>Logopäde/in</b></p>	<p>wie die Sprech- und Stimmorgane aufgebaut sind</p> <p>welche Erkrankungen des Hörorgans, der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes sowie der unteren Luftwege es gibt und welche Ursachen diese haben</p> <p>welche Formen des Verlustes des Sprechvermögens bzw. des Sprachverständnisses auftreten können (organisch, funktionell, psychogen), z.B. Hörbehinderungen, Störungen des Redeflusses wie Stottern/Poltern</p> <p>wie man logopädische Anamnesen und Befunde erhebt und entsprechende Therapien plant und durchführt</p> <p>wie man Patienten nach Kehlkopfoperationen behandelt</p> <p>worauf Erkrankungen des zentralen Nervensystems beruhen und wie diese untersucht werden</p> <p>wie die Kauorgane aufgebaut sind, zu welchen Missbildungen es kommen kann und welche kieferorthopädischen Maßnahmen man anwendet</p> <p>wie man das Hörvermögen von Kindern und Erwachsenen prüft</p> <p>welche apparativen Hilfen für Menschen mit Hörbehinderungen es gibt und wie diese funktionieren</p> <p>wie die durch die Sprechorgane hervorgebrachten Laute entstehen (Phonetik) und wie die gesprochene Sprache strukturiert ist (Linguistik)</p>	<p>VZ- 36 Monate</p>	



	Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.		
--	--	--	--

### III.b Anpassungsfortbildungen im sozialpflegerisch / Gesundheits-Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen gem. § 53c Abs. 3 SGB XI</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Pflege</li> <li>• Psychologische Aspekte des Alterns</li> <li>• Gesundheit und Krankheit im Alter</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Kommunikation für Betreuungskräfte</li> <li>• Betreuung und Pflege in verschiedenen Alterswohnmodellen</li> <li>• Ernährung des kranken älteren Menschen</li> <li>• Rechtskunde für Betreuungskräfte</li> <li>• Demenzbegleitung</li> </ul>	TZ – 2,5 Monate	
<b>Fachkraft Alltagsassistentz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizin, Ernährung, Hygiene, Therapie</li> <li>• Soziologie</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Facility</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Recht</li> <li>• Wirtschaft</li> <li>• Betriebliche Praxisphase in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen</li> </ul>	TZ – 6 Monate	
<b>Lymphdrainage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• topographische Anatomie</li> <li>• Histologie des Lymphgefäßsystems</li> <li>• physiologische und pathologische Zustände an Blut- und Lymphgefäßen</li> <li>• Systematik der Ödeme, Ursachen, Entwicklung und Behandlung von Ödemen</li> <li>• postoperative, posttraumatische, idiopathische Ödeme</li> <li>• primäre und sekundäre Lymphödeme</li> <li>• Ödeme bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Lipödeme, Phlebödeme usw.</li> <li>• Indikationen und Kontraindikationen für die Lymphdrainagebehandlung</li> </ul>	VZ – 1 Monat	

## Manuelle Therapie

Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der manuellen Therapie unter Berücksichtigung osteopathischer Zusammenhänge

E1:  
Kursablauf/Organisation; Manuelle Therapie im Wandel; Geschichte der Manuellen Therapie; Grundsätze der Manuellen Therapie; Gelenks- und Wundheilungsphysiologie; Biomechanik der Extremitätengelenke; Palpation und translatorische Untersuchung der Extremitätengelenke

E2:  
MDBB-Modell; Biomechanik der Extremitätengelenke; Behandlungstechniken aus verschiedenen Ausgangsstellungen

E3:  
Knorpelphysiologie;  
Neurophysiologie/Neurogene Entzündung;  
Dreidimensionale Mobilisationen;  
Manipulationen der Extremitätengelenke;  
UFK's

EM:  
Muskelphysiologie; Faszientherapie;  
Neurophysiologie/segmentale Störungen;  
Kompensations-mechanismen;  
ausgewählte Untersuchungs- und Behandlungsschemata

W1:  
Einführung MT Wirbelsäule; Safetytests;  
Anatomie/Biomechanik/Physiologie  
ISG/SIG; Untersuchung/Behandlung  
Becken;

	<p>Anatomie/Biomechanik/Physiologie LWS Facetten Bandscheiben; Untersuchung und Behandlung LWS</p> <p>W2: Anatomie/Biomechanik/Physiologie Thorax BWS; segmentale Untersuchung; Safetytests; Neurophysiologie trophische Komponente</p> <p>W3: Anatomie/Biomechanik/Physiologie HWS, Kopfgelenke, TMG; Safetytests; Untersuchung und Behandlung HWS, Kopfgelenke, TMG; UFK's</p> <p>WM: Faszientherapie; Posturologie; Untersuchung und Behandlung Rumpfmuskulatur und Zwerchfell; Neurophysiologie limbische Komponente</p> <p>Refresher: Wiederholung aller prüfungsrelevanten Untersuchungs- und Behandlungstechniken</p> <p>Prüfung: Schriftliche Prüfung mit Fragen aus allen Bereichen der Ausbildung. Praktisch/ mündliche Prüfung mit Prüfungsaufgaben zu den Extremitätengelenken und der Wirbelsäule</p>		
--	--	--	--

#### IV.a Abschlussorientierte Qualifizierungen im IT / Medien-Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Fachinformatiker</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemintegration</li> <li>• Anwendungsentwicklung</li> </ul>	VZ – 24 Monate	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Daten- und Prozessanalyse / Digitale Vernetzung</li> </ul>		
<b>IKT – Fachmann/-frau</b>	Installieren, Inbetriebnehmen und Warten von ICT-Benutzer-endgeräten Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerend-geräten Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln Abwickeln von ICT-Support-arbeiten		Informations- und Kommunikationstechnologie-Fachleute

## IV.b Anpassungsfortbildungen im IT / Medien-Bereich

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>EDV Fortbildungen (modular)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Big Data</li><li>• SAP</li><li>• Datenschutz</li></ul>	VZ – 1 Monat je Modul	

## V. Digitalisierung – Transformation

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Führungskräfteweiterbildung</b>	Qualifizierung von Führungskräften in Unternehmen zur Unterstützung der Transformation im Betrieb	VZ Förderung durch QCG	
<b>Qualifizierung in EDV und Internet</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen/Umgang mit PC/Tablet</li> <li>• Einführung Word</li> <li>• Grundlagen Excel</li> <li>• Anwendungssysteme (Microsoft Office)</li> <li>• Betriebssysteme (Microsoft Windows)</li> <li>• IT-Sicherheit und Datenschutz (DSGVO)</li> <li>• Digitale Datenablage / -archiv</li> <li>• Sicher kommunizieren und speichern</li> </ul>	VZ – 2 Monate	
<b>Digitalisierungsfortbildungen</b>		VZ Förderung durch QCG	
<b>Cybersecurity</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Firewall-Sicherheitssystem</li> <li>• Methoden Informationssicherheit / Verschlüsselung (InfoSec)</li> <li>• Security Incident Handling &amp; Response</li> <li>• Virtual Private Networks</li> <li>• Datenschutz, DSGVO, BDSG</li> </ul>	VZ/TZ	



<b>Industrie 4.0 Transformation Expert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Industrie 4.0</li> <li>• Schlüsselbegriffe der Industrie 4.0</li> <li>• Internet der Dinge und Dienste</li> <li>• Digitale Transformation</li> <li>• Auswirkungen auf Organisation und Mitarbeiter</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung " Industrie 4.0 Transformation Expert</li> <li>• Dekarbonisierung</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Online-Marketing / KI</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Media Management</li> <li>• Content Management</li> <li>• SEO Management (Suchmaschinenoptimierung)</li> <li>• SEA Management (Optimierung Onlinewerbung)</li> <li>• Customer Experience Design (CX)</li> <li>• Customer Relationship Management</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Digitalisierungsthemen in der Pflege</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ambient Assisted Living</li> <li>• Elektronische Pflegedokumentation</li> <li>• Intelligente Implantate und Prothesen</li> <li>• Krankenhausinformationssysteme</li> <li>• Vernetzte Tourenplanung und Leistungserfassung</li> <li>• Wearable Technology</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Digitale Lagerwirtschaft / Lager 4.0</b>	Grundlagen der Lagerwirtschaft Lagerwirtschaftliche Systeme Grundlagen der Logistik Logistische Systeme		

	<p>Internationale Logistik Themenschwerpunkte:  SAP S/4HANA® Überblick  * Einführung in Microsoft Teams</p> <p>Navigation  Systemweite Konzepte  Grundlagen Logistik  Embedded Analytics</p> <p>SAP S/4HANA® Prozesse im Vertrieb  * Unternehmensstruktur</p> <p>Vertriebsprozesse in SAP S/4HANA®  Stammdaten in den Vertriebsprozessen  Automatische Datenermittlung und  Verfügbarkeitsprüfung  Terminierung  Reklamationsabwicklung  Sammelverarbeitung  Kundeneinzelfertigung  Presales-Belege  Auswertungen zu den Vertriebsprozessen</p> <p>Logistics Execution in der mySAP Business Suite  * Strukturelemente</p> <p>Wareneingangs- &amp; Warenausgangsprozesse  Verpackungslogistik  Das Lagerverwaltungssystem als Teil von  Logistics Execution  Die Schnittstelle zwischen Bestandsführung und  Lagerverwaltung  Einlagerungssteuerung  Auslagerungssteuerung  Lieferprozesse mit Lagerverwaltung  Umbuchungen und Umlagerungen  Der Lagerleitstand  Inventur  Fallstudien und Übungen zur Vertiefung und  Integration</p>		
--	---	--	--

<b>Agile Arbeitsweisen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agile Methoden</li> <li>• Agiles Projektmanagement</li> <li>• Design Thinking</li> <li>• Product Ownership</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Data Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Automatisierte) Messung / Management Datenqualität</li> <li>• Datenbanken- &amp; Stammdatenmanagement (SQL, Data Hub)</li> <li>• Datenverarbeitung (EDV)</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Data Science &amp; KI</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Big Data Analytics</li> <li>• Deep Learning (Neuronale Netzwerke)</li> <li>• Machine Learning Technologien (Scikit-Learn, Tensorflow, Keras, PyTorch)</li> <li>• Python</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Design</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch-Maschine-Interaktion &amp; Design Nutzerschnittstellen</li> <li>• UI / UX / Interaction Design (Adobe XD)</li> <li>• Webfrontend-Entwicklung (CSS)</li> <li>• Visualisierung (Illustrator)</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>IT-Infrastruktur &amp; Cloud</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cloudcomputing / -sicherheit / -deployment</li> <li>• Clouddienste (AWS, Azure)</li> <li>• Deployment</li> <li>• Rechenzentren- &amp; Servermanagement</li> <li>• Systemintegration</li> <li>• Technical Consulting (Remote Service, Virtual Diagnosis, Digital Repair)</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Spezialist/in Green Management</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Green Technologie (Green IT)</li> </ul>	VZ/TZ	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreislaufwirtschaft</li> <li>• Umweltmanagement / Umwelt-Compliance (ISO 14001)</li> </ul>		
<b>Spezialist/in für digitale Transformation und Veränderungsmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzialanalyse, Projektmanagement</li> <li>• Arbeiten im postdigitalen Zeitalter-Hybrid Workplace/Arbeit 4.0</li> <li>• PM Level D: Soziale- und Kontextkompetenzen</li> <li>• PM Level D: Technische Kompetenzen (Teil2: Level D report)</li> <li>• BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation)</li> <li>• IT-Compliance</li> <li>• ITIL.Foundation</li> <li>• Projektplanung und Collaboration-Tools in der Cloud</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Additive Fertigung – 3D Druck</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der 3D- Fertigung, Modellieren von Bauteilen und Vorbereitung der additiven Fertigung</li> <li>• Vorbereitung der additiven Fertigung, Fertigung von Produkten mit Stratasys 3D-Drucker und GrabCAD Print Software</li> <li>• Vertiefung der praktischen und theoretischen Inhalte, Weiterverarbeitung der gedruckten Teile</li> </ul>	VZ/TZ	
<b>Batteriezellentwicklung und -produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterieentwicklung (High Voltage Battery)</li> <li>• Energiemanagementsysteme</li> <li>• Thermomanagement</li> <li>• Sicherheit bei Transport und Lagerung von Batterien</li> <li>• Batterie-Recycling</li> </ul>	VZ/TZ	

## VI. Herstellung der Weiterbildungsfähigkeit / Grundqualifizierung

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>Grundkompetenzen</b>	Schulfächer (Deutsch als Fremdsprache, Mathe) und Digitale Grundkenntnisse	VZ	
<b>Vorbereitungslehrgang Fachinformatiker/-in</b>	Basisqualifikationen Kernqualifikationen IT-Qualifikationen Fachqualifikationen Zusatzqualifikationen – je nach Dauer der Umschulung  Betriebliches Praktikum Prüfungsvorbereitung und gestreckte IHK-Abschlussprüfung	VZ – 5 Monate	
<b>Umschulungsvorbereitende Hilfen (uvbH)</b>	<u>Vorbereitung auf eine Umschulung</u> ▶ Lerntechniken und -methoden ▶ Kaufmännisches Rechnen und Buchführung ▶ Ausgewählte Lernfelder der speziellen Wirtschaftslehre ▶ Wirtschaft und Sozialkunde ▶ MS Office Anwendungen ▶ Bewerbertraining und Beruf coaching ▶ Unterstützung bei der Umschulungsplatz-Akquise bzw. Eignungsfeststellung/Abklärung der Teilnahme an einer Umschulung	VZ/TZ – 3/5 Monate	
<b>Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)</b>	<u>Nachhilfeunterricht in allen Fächern während einer betriebl. Umschulung</u>  <i>ubH-Stützunterricht</i> Aufbereitung des Berufsschulunterrichts, der durch die Verkürzung nicht abgedeckt ist Nachbereitung des aktuellen Lernstoffes Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung	individuell	

	<i>ubH-Lernprozessbetreuung</i> Unterstützung bei den Formalitäten im Umschulungsbetrieb Kontakt und Austausch mit Ausbildern im Betrieb und in den Berufsschulen Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken/Schlüsselqualifikationen Aufarbeitung persönlicher oder schulischer Problemlagen Umgang mit Prüfungssituationen Integrationsunterstützung/Bewerbungsberatung		
<b>Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterweisung für Produktionskräfte</li> <li>• Sicherheitsbeauftragte</li> </ul>	VZ – 1 Monat	Nur Inhalte förderbar, die über die Schulungspflicht des Arbeitgebers hinausgehen.
<b>Vorbereitungslehrgang Steuerfachangestellte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen des Unternehmens</li> <li>• Belegunden August - Dezember (Monatsabschlüsse, Quartalsabschluss, Beschreibung Geschäftsverlauf, Umsatzsteuer-Voranmeldungen, Vorbereitung Jahresabschluss)</li> <li>• Jahresabschluss (Buchungsjahr abschließen, Umsatzsteuer-Jahreserklärung, Gewerbesteuererklärung, Bilanz)</li> <li>• Jahresabschluss (Steuererklärungen)</li> <li>• Einkommensteuer Gesellschafter (Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Erstellung der Einkommensteuererklärung)</li> <li>• Einnahme-Überschuss Rechnung Gesellschafter (Belege buchen, Quartalsabschlüsse, Erstellen der Einnahme-Überschuss-Rechnung, Vorbereiten und Erstellen der Einkommensteuererklärung, Erstellen der Gewerbesteuererklärung)</li> </ul>		



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschlussarbeiten (Konsolidierung, Erstellen des Jahresabschlusses)</li></ul>		

## VII. Sonstige Abschlussorientierte Qualifizierungen und Anpassungsfortbildungen

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in VZ/TZ - Bemerkungen	Bemerkung
<b>betrieblichen Einzelumschulungen in allen Ausbildungsberufen</b>	Alle Berufe	VZ – 24 Monate Auch Einzelfallförderungen	
<b>Vorbereitungslehrgang zur Externenprüfung in sonstigen Ausbildungsberufen</b>	Alle Berufe	VZ – 6 Monate	
<b>Vorbereitungslehrgang Externenprüfungen Fachkraft Lagerlogistik</b>	Lagerplanung und -verwaltung Arbeits- und Umweltschutz im Lager Arbeiten im Lager - Von der Warenannahme zum Versand Lagerkennzahlen, Bestandsmengenplanung Kommissionierung Moderne Lagerverwaltungssysteme mit RFID	VZ – 12 Monate Förderung durch QCG	
<b>Vorbereitungslehrgang Externenprüfung Maschinen und Anlagenführer/in /Industriemechaniker/in</b>	MAF: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichten und Bedienen von Maschinen und Anlagen in der Produktion sowie Steuern und Überwachen des Materialflusses.</li> <li>• Vorbereiten der Arbeitsabläufe</li> <li>• Auswahl und Anwendung von Prüfverfahren und Prüfmitteln.</li> <li>• Auswählen und Anwendung von manuellen und maschinellen Fertigungstechniken</li> <li>• Nutzen von Steuerungs- und Regelungseinrichtungen.</li> <li>• Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen, Beheben von Störungen.</li> <li>• Durchführung Qualitätssichernder Maßnahmen.</li> </ul>	VZ – 12 Monate Förderung durch QCG	



- Berücksichtigung von Vorgaben des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit sowie der Wirtschaftlichkeit
- Dokumentation von Produktionsdaten
- Abstimmung mit vor- und nachgelagerten Bereichen

IM:

- Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Umschulungsbetriebes
- Sicherheit, Gesundheitsschutz bei der Arbeit / Umweltschutz
- Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern und Transportieren
- Kundenorientierung
- Herstellen, Montieren, Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Installieren von technischen Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhalten von technischen Systemen
- Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet

**Interreg  
Verfahrenstechnologie**

- wie Werkstücke durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren bearbeitet werden
- wie man Bauteile zu Baugruppen fügt, montiert und Verbindungen z.B. durch Klemmen, Verschrauben, Kleben oder Verschweißen herstellt
- wie man Messwerte abliest, Signaleinrichtungen beobachtet, Regelungs- und Steuerungskomponenten überwacht und einstellt
- wie man [pneumatische](#), [hydraulische](#) und elektrotechnische Bauteile montiert, einstellt und in Betrieb nimmt
- Produktionsanlagen zu beschicken, Produktionsprozesse zu überwachen, Prozessdaten auszuwerten und Prozesse zu optimieren
- welche Wärmebehandlungsverfahren es gibt
- wie man Produktionssysteme und Anlagen inspiziert und wartet, Verschleißteile austauscht, Störungen feststellt und beseitigt
- welche Nichteisenmetalle es gibt und wie sie sich hinsichtlich ihrer physikalischen, chemischen und mechanischen Eigenschaften unterscheiden
- wie Umformprozesse überwacht und gesteuert werden
- wie man Proben nimmt und mechanisch-technologische Prüfungen durchführt
- Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

VZ – 18 Monate  
Förderung über QCG

<b>Modulare Weiterbildung im kaufmännisch-technischer Bereich - WBT/Lernplattform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchhaltung</li> <li>• SAP</li> <li>• CAD</li> <li>• LEAN</li> <li>• Produktion</li> </ul>	VZ – 4 Monate Dauer nach Bedarf und Anzahl der Module	
<b>Lagerfachhelfer mit integrierter Deutschförderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachthemen Lagerlogistik</li> <li>• Fachsprache</li> <li>• Gabelstapler Führerschein</li> <li>• Betriebliche Erprobung</li> </ul>	VU – 8 Monate Inkl. 2 Monate Fachpraktikum	
<b>Schutz- und Sicherheitskraft Sachkundeprüfung §34a</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung</li> <li>• Gewerberecht, Gewerbeordnung, Bewachungsverordnung</li> <li>• Datenschutz im Bewachungsgewerbe, Umgang mit personenbezogenen Daten, Aufgaben des Datenschutzbeauftragten</li> <li>• Rechtliche Grundlagen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, Schadensersatz, Notwehr</li> <li>• Grundlagen des Straf- und Strafrechts, Straftatbestände</li> <li>• Umgang mit Menschen, die Wirkung der eigenen Person, Steuerung des menschlichen Verhaltens</li> <li>• Verhaltenstraining, Deeskalationstraining</li> <li>• Veranstaltungsschutz</li> <li>• Personenschutz</li> <li>• Vorschriften zum Umgang mit Waffen, Waffengesetz</li> <li>• Unfallverhütungsvorschriften, Prävention, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz</li> </ul>	VZ – 2 Monate	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitstechnik: Mechanische Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, elektronische Sicherheitstechnik, Zutrittskontrollsysteme, Videoüberwachungsanlagen</li> <li>• Brandschutz Grundlagen</li> <li>• Wiederholung und Simulation der Prüfung</li> <li>• Externe Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO</li> </ul>		
<b>Weiterbildung im Hotel- und Gaststättenbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Schwerpunkte – je nach Bereich (Rezeption/ Houskeeping...)</li> </ul>		
<b>Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinen und Geräte der Bodenbearbeitung</li> <li>• Maschinen und Geräte der Pflege</li> <li>• Betriebsausstattung</li> <li>• Pflege und Wartung</li> <li>• Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz im Gartenbau</li> <li>• Unfallgefahren und deren Ursachen</li> <li>• UVV - Gartenbau</li> <li>• Lehrunterweisung</li> <li>• Maschinen- und Gerätedemonstration</li> <li>• praktische Übungen mit den Maschinen und Geräten</li> <li>• Literaturarbeit</li> </ul>		
<b>Weiterbildung in der Touristikbranche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern- und Arbeitsmethodik</li> <li>• BWL und rechtliche Grundlagen</li> <li>• Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Unternehmensführung/ -steuerung</li> <li>• Personalführung und -entwicklung</li> <li>• Leistungserstellung im Tourismus</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung von Geschäftsprozessen</li> <li>• Gestaltung des Marketingprozesses</li> <li>• Qualitäts- und Projektmanagement</li> </ul>		

**Auswärtige und Einzelmaßnahmen**

Individuelle Bildungsziele anhand des Kundenbedarfs

VZ/TZ